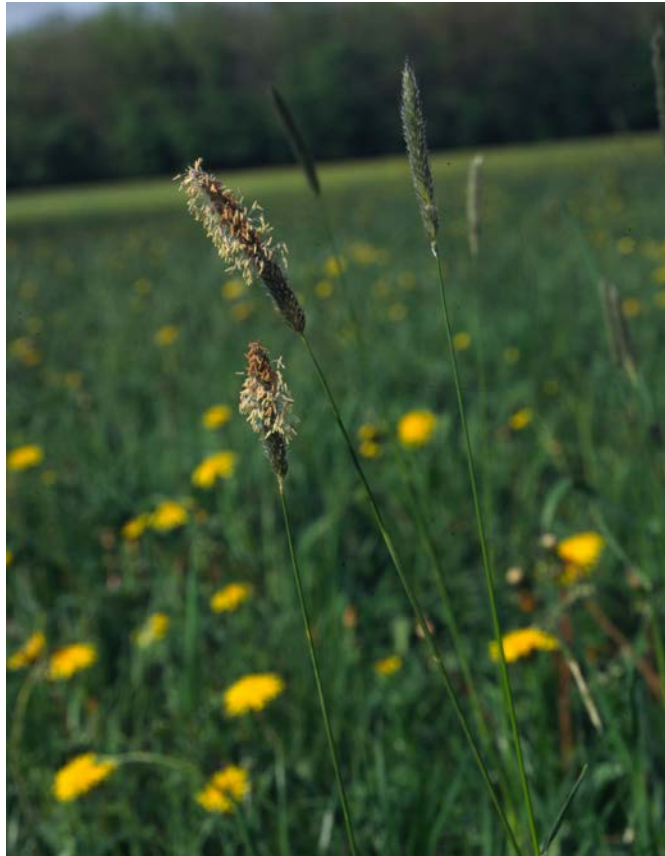


WIESENFUCHSSCHWANZ (*Alopecurus pratensis*)

FAMILIE: Süßgräser (*Poaceae*)



PFLANZENMERKMALE: Das Gras wird 30 bis ca. 120 cm hoch, bildet lockere oder dichte Horste mit aufrechten oder am Grund bogig aufsteigenden Halme mit auffallend wenig Knoten. Die Blatthäutchen sind etwas gestutzt, bis zu 25 mm lang, ganzrandig. Die Blattscheiden sind glatt, etwas aufgespalten und leicht aufgeblasen wirkend und völlig glatt. Die Blattspreiten sind kahl, kräftig grün, leicht rau und gänzlich glatt, schmal zugespitzt, flach, 3 bis 10 mm breit und 5 bis ca. 40 cm lang, nach oben am Halm kürzer werdend. Die Ährenrispen sind sehr dicht, zylindrisch, vorne stumpf, sehr weich, 3 bis 12 cm lang und bis 1 cm breit, trübgrün oder leicht purpurn überlaufen. Staubbeutel gelblich oder purpurn.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜHZEIT: April bis Juli.

STANDORT: feuchte Wiesen, Streuobstweiden, in Uferstaudengesellschaften. Nässe- und Nährstoffzeiger. Durch Aufdüngung und Nässezufuhr begünstigt.

VORKOMMEN: Von der Ebene bis ins Gebirge in ganz Europa verbreitet. Durch Wiesenkulturen sehr gefördert.

BEMERKUNGEN: Sehr ertragreiches Obergras von hohem Futterwert. Farbvarietäten mit gelblich-weiß gestreiften Blättern gelegentlich als Ziergräser.